



MITTEILUNGSBLATT

Nr. 49

20. Dezember 2000

Bericht über das 75. Jubiläum des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Am 18.11.2000 fand in Lüneburg im Hotel Seminaris die Jahreshauptversammlung des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen statt. Dieses Datum ist im Hinblick auf das am Folgetag, dem 19.11.2000, stattfindende 75jährige Vereinsjubiläum gewählt worden. Am Tage dieses Jubiläums konnte die Jahreshauptversammlung aus organisatorischen Gründen leider nicht durchgeführt werden. Wer aber einen Tag länger in Lüneburg blieb, konnte des Vereinsjubiläums punktgenau am 19.11.2000 im Kreise der noch nicht abgereisten Mitglieder gedenken.

Es sei daran erinnert, daß die Gründungsversammlung des Vereins am 19.11.1925 im Lesesaal der Stadtbibliothek in Königsberg stattgefunden hat. Näheres darüber ist in dem Beitrag von Dr. Reinhold Heling nachzulesen: Zur Geschichte und zum Stand der altpreußischen Familienforschung. Notizen und Gedanken zum 65. Gründungstag des Vereins, in: APG NF 38. (1990), Bd. 20, S.1-26. Über die Vereinsgeschichte nach 1953 hat Carsten Fecker Ausführungen gemacht: 75 Jahre Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen. Einige Betrachtungen zur altpreußischen Familienforschung, in: APG NF 48. (2000), Bd. 30, S.XVII-XXXVI.

Leider war das 75jährige Vereinsjubiläum durch den plötzlichen Rück- und Austritt des bisherigen Vorsitzenden zum 15.7.2000 und weitere bereits erfolgte oder zum Jahresende angekündigte Rücktritte von Vorstandsmitgliedern und den Tod eines Beisitzers überschattet. Viele Mitglieder waren deshalb in großer Sorge um das Fortbestehen des Vereins oder zumindest mit gemischten Gefühlen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung angereist. Unbegründet war allerdings auch die Sorge, daß die Nichtteilnahme des Vorstandes an der Jubiläumsreise des Vereins in das Preußenland auf Streitigkeiten innerhalb des Vorstandes zurückzuführen gewesen sei. Echte Festtagsstimmung konnte so nicht entstehen. Die Diskussionen während der Veranstaltung wurden naturgemäß recht lebhaft und zuweilen auch kritisch geführt. Die Redebeiträge waren aber von großem Engagement und vom Ernst für die Sache der altpreußischen Familienforschung getragen. Das Verhalten des zurückgetretenen Vorsitzenden wurde von der Versammlung einstimmig missbilligt. Erfreulicherweise konnte ein neuer Vorstand gewählt werden, dessen Mitglieder in diesem Mitteilungsblatt mit ihren speziellen Aufgabengebieten genannt sind.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung hieß es, Herrn Dr. Bernhart Jähnig, den 1. Vorsitzenden der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung, als Festredner zu begrüßen. Herr Dr. Jähnig hat in der diesjährigen Vereinszeitschrift ein Grußwort der Historischen Kommission verfaßt und dabei auf die räumliche und zeitliche Nachbarschaft beider Vereinigungen in der Königsberger Zeit hingewiesen. Auch nach 1945 bestand und besteht weiterhin ein gutes Miteinander. Sichtbarer Ausdruck dessen war die Einladung der Vereinsmitglieder zur Feier des 75jährigen Bestehens der Historischen Kommission am 10.10.1998 im Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg. Daran anknüpfend wurde dem Vortrag von Herrn Dr. Jähnig zum Thema „Die Blütezeit des Deutschen Ordens im 14. Jahrhundert in Preußen“ mit Spannung entgegengesehen. Die Zuhörer erlebten einen gelungenen und mit überaus großer Sachkunde versehenen Vortrag über das Forschungsgebiet des Vereins. Dabei wurde das Wirken des Deutschen Ordens zum einen in die politische und geistige Situation seiner Zeit gestellt und zum anderen die verwaltungsmäßige und wirtschaftliche Betätigung des Ordens z. B. beim Landesausbau durch das Anwerben von Siedlern aus verschiedenen Gegenden Deutschlands eingehend gewürdigt. Die anschließende Diskussion nahm einen fruchtbaren Verlauf. Besondere Fragen an den Referenten bezogen sich auf die Besiedlungsgeschichte und auf die Familien der für den Orden tätigen Personen. Der gehaltene Vortrag wird in der Vereinszeitschrift APG 2001 abgedruckt werden, um ihn auch den Mitgliedern zugänglich zu machen, die am Zuhören verhindert waren.

Neubesetzung des Vorstandes

a.) Aufgrund der im Mitteilungsblatt Nr. 47 vom 25.8.2000 mitgeteilten Rücktritte mußten auf der Jahreshauptversammlung Neuwahlen erfolgen. Der Vorstand nach § 18 Abs. 1 der Satzung setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle
Auskunftswesen, Sonderschriften und QMS
2. Stellvertreter: Dr. Dietrich Flade, Scheppallee 66, 64295 Darmstadt
EDV, Mailingliste, Internet
3. Geschäftsführer: Anorte Großkreutz, Rolandplatz 5, 52070 Aachen
Entlastung des Vorsitzenden in Einzelfragen
4. Schriftleiter: Carsten Fecker, Schenefelder Diek 3, 22589 Hamburg
Schriftleitung der Zeitschrift „Altpreußische Geschlechterkunde“
5. Schatzmeister: Martinus Pareigis, Elkenbreder Weg 54, 32105 Bad Salzuffeln
Mitgliederverwaltung, Beitragskasse

b.) Als Beisitzer nach § 18 Abs. 3 der Satzung wurden gewählt:

1. Christian Anders, Lüttmelland 11, 22393 Hamburg
Verwaltung des Lagerkellers

2. Gabriele Bastemeyer, Ginsterweg 13, 21380 Artlenburg
Führung der Hauptkasse im Jahr 2001
3. Elisabeth Meier, Postfach 110539, 46125 Oberhausen
Fax: 0208-669475
E-mail: vffow.buchverkauf@t-online.de
Einzelabgabe der Veröffentlichungen

Jubiläumsschriften

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern nochmals, die dem im Mitteilungsblatt Nr. 46 vom 8.4.2000 abgedruckten Spendenaufruf nachgekommen sind. Durch sie ist der Druck der außerdem im Mitteilungsblatt Nr. 48 vom 20.10.2000 im Rahmen des 2. Versandes nachgewiesenen 4 Jubiläumsschriften erst ermöglicht worden (Sonderschriften 98-100 sowie 2. verbesserte Auflage der Sonderschrift 59). Der Vorstand hat unter Verzicht auf eine besondere Ausgestaltung des 75jährigen Vereinsjubiläums diese Schriften gefördert. Er dankt dabei Herrn Dr. Heling für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Konzeption und der Fertigstellung dieser Jubiläumsschriften.

Diese Schriften dienen der nachhaltigen und werbewirksamen Selbstdarstellung des Vereins und sind deshalb nicht nur im Rahmen eines 2. Versandes im Jahre 2000 an alle Vereinsmitglieder abgegeben worden, sondern auch als Rezensionsexemplare an alle für den Verein wichtige Personen und Einrichtungen wie Tauschpartner, Kreisgemeinschaften, Behörden und Träger ostdeutscher Kulturarbeit. Die Resonanz, soweit sich diese in der Kürze der Zeit überblicken läßt, war überaus positiv und hat bereits zu Beitritten ost- und westpreußischer Kreisgemeinschaften geführt. Gerade in den Kreisgemeinschaften gibt es ungemein viele Personen, die im Hinblick auf ihre altpreußischen Vorfahren an den Verein herangeführt werden sollten.

Durch die Verbreitung der als Nachschlagewerke ausgestalteten 4 Jubiläumsschriften wird nicht nur auf die umfangreichen Schriften des Vereins von 1927 bis 2000 hingewiesen, sondern den betreffenden Empfängern dieser Schriften auch die Möglichkeit an die Hand gegeben, von sich aus unter Hinweis auf die Vereinsveröffentlichungen Auskünfte zu erteilen. Dieses dürfte die Auskunftstätigkeit des Vereins reduzieren, soweit es um eher allgemeine Einstiegsfragen geht.

Allgemeines

Die **nächste Jahreshauptversammlung** findet am Samstag, dem 13. Oktober 2001, im Hotel Seminaris in Lüneburg statt. Der Vorstand bittet diesen Termin schon jetzt zu notieren. Die Einladung mit den Tagesordnungspunkten etc. erfolgt in einem der nächsten Mitteilungsblätter.

Der Vorstand hofft die nächsten Jahreshauptversammlungen in verwaltungsmäßiger Hinsicht straffen zu können. Die dadurch gewonnene Zeit sollte den Mitgliedern die Möglichkeit eröffnen, verschiedene Projekte aus ihren Forschungs- oder Interessenbereichen vorzustellen. Der Vorstand bittet um möglichst frühzeitige Information und Anmeldung.

Zahlung des Mitgliedsbeitrages für 2001:

Der Mitgliedsbeitrag ist nach § 7 der Satzung bis zum 31. März 2001 auf das Konto des Vereins einzuzahlen: Postbank Hamburg, Konto 1575 80-206, BLZ 200 100 20.

Ein Überweisungsträger ist diesem Mitteilungsblatt beigelegt.

Der Jahresbeitrag beträgt: 80,- DM für Mitglieder im Inland und 90,- DM für Mitglieder im Ausland.

Mitglieder, die über den Jahresbeitrag hinaus dem Verein eine Spende zukommen lassen möchten, mögen auch den beiliegenden Zahlschein hierfür verwenden.

Herzlich sei allen Mitgliedern gedankt, die durch ihre Spende die Sache des Vereins unterstützen.

Mailingliste des Vereins:

Der Vorstand weist auf die Mailingliste des Vereins hin, die unter der Anschrift „VFFOW-L@genealogy.net“ den Vereinsmitgliedern zugänglich ist. Bisher nehmen ca. 90 Vereinsmitglieder daran teil. Mit Hilfe der Mailingsliste lassen sich schnell und billig weltweite Kontakte herstellen und Informationen austauschen. Wer daran interessiert ist, wende sich bitte an Herrn Wolf oder Herrn Dr. Flade.

E-Mail Adresse von Herrn Wolf: hans-juergen.wolf@nwn.de

von Herrn Flade: flade@lbf.fhg.de

Homepage des Vereins:

Der Verein ist zudem mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten:
<http://VFFOW@genealogy.net>

Nächster Versand im Jahre 2001:

Der nächste Versand wird im Hinblick auf die beiden Lieferungen im Jahr 2000 aller Voraussicht nach die Vereinszeitschrift „Altpreußische Geschlechterkunde. Neue Folge“ Band 31 (2001) sowie die Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde - Familienarchiv“ Band 22 (2000) umfassen. Ihm wird das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 18.11.2000 beiliegen. Ein gesonderter Versand des Protokolls hätte wegen seines absehbar großen Umfangs unvermeidbare Portokosten ergeben.

**DER VORSTAND WÜNSCHT DEN MITGLIEDERN UND ALLEN, DENEN DIE
ALTPREUßISCHE FAMILIENFORSCHUNG AM HERZEN LIEGT, EIN
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR.**

Celle, den 20. Dezember 2000

gez. Reinhard Wenzel

Verantwortlich für dieses Mitteilungsblatt:
Reinhard Wenzel, An der Leegde 23, 29223 Celle